

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Briefe**

Brief von Joseph von Laßberg an Johann Leonhard Hug,  
23.04.1818-26.01.1846

**Laßberg, Joseph von  
Eppishausen (Erlen, Thurgau), 23.04.1818-26.01.1846**

K 2911,24,34

[urn:nbn:de:bsz:31-366833](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-366833)

Stuf der alten Muesberg aus! 8. d. Christmats.

1844.

Lieber Leonhard!

Obsthan der sagt nach, eine eintägige Correspondenz, in die Länge sich nicht enthalten soll; so habe ich doch in der Länge nicht von innen binnen wahren wir uns schreiben, manche Erfahrungen vom Gegenteil gemacht, und neigt daher auch dies mal wieder: *faciamus periretorem in hominem!*

So viel ich vornehm! gehet es Dir alter Freund! recht gut, in unbedeutlich:

die gute, auch immer liebenswürdigste hatte Person, sagst was bei Fremden

Logen besucht, wie man in geschrieben: du fangst an die zu werden!!

Bei alten Gelehrten und Stubgelehrten der Geistes und Können! das möchte ich wol schon und Deine praesentia besonders; denn ich kann mir

Diese Beidzettel gefalt, in eine große Circumferenz umgewandelt, in Gedanken nicht vorfallen. Schick mir doch eine Phur mit dem Empfänger

Deiner Baubes, damit ich diese Amplifikation mit der negativen

meinigen vergleichen kann: ich aber Freund Leonhard! fange an immer



schwachlicher und magerer zu werden, so dar<sup>ich</sup> ich nicht den untrübseligen besonnen  
und fehlerhaften madrigal lieferer. übriger steht sonst auf der alten Meersburg alles  
wohl, und grüßet Dich auf das herzlichste und freut sich über Dein prosperi-  
tät. Von schwarzen oder wittigen erwerbungen im fache der wissenschaften  
und Künste, kann ich Dir nichts melden. ich habe diesen sommer  
über geirrt und brauche nun mein geldeten Polster zu bezalen.  
überhaupt, seit dem ich beinahe ganz und gar um die welt herum  
gekommen bin, fang ich an von meinen studien, coactus! abzufallen.  
Nun kommt auch bald ein neuer jah: möge es Dir glück und freude bringen!  
ich meines ortes habe nun freilich niemand viel besetzt zu erwarten; aber  
ich bin mit dem zufriednen, was mir geliebet ist. weib und kinder  
erfreuen mich noch alle tage. sie grüßen Dich mit mir tausend male.  
Leb' wohl! Gott befohl! von  
Dein  
alten Kapbergerer.





POSTAMBIENT

Unter Aufsicht des Postamts

Erster Baron Johann Heinrich von Spreti

zu Weidenburg 1788

*Handwritten flourish*

